

GESCHICHTE KC 2 – EINFÜHRUNGSPHASE 2. HALBJAHR 11 (gültig ab 2025/26)

„DIE WELT IM 15. UND 16. JAHRHUNDERT“

Kompetenzen und Kernmodul bleiben unverändert.

WAHLMODULE 1-3:

- **Der Beginn der Europäisierung der Welt**
- **Handelshäuser und Handelsmächte**
- **Das 15. und 16. Jahrhundert – eine Zeit des geistigen Umbruchs?**

Perspektive: global; europäisch

Strukturierende Aspekte: Individuum und Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt, Freiheit und Herrschaft, Kontinuität und Wandel

Dimensionen: Wirtschaftsgeschichte, Sozialgeschichte, Politikgeschichte, Umweltgeschichte, Kultur – und Ideengeschichte

- Humanismus und Wiederentdeckung der Antike (u.a. Wissenstransfer aus der arabisch – muslimischen Welt (*Wahlmodul 3*))
- Veränderung des Menschenbildes („*uomo universale*“) und geistiger Umbruch in den Künsten und den Naturwissenschaften (*Wahlmodul 3*)
- Macht und Einfluss von Handelshäusern und Handelsmächten (z.B. Florenz und die Medici, Fugger, die niederländische VOC, English East India Company); (*Wahlmod. 2*)
- Motive und Abläufe (z.B. Heinrich der Seefahrer, Isabella von Kastilien und Columbus, Cortez und Malintzin); (*Wahlmodul 1*)
- Herrschaftsstrukturen in der Neuen Welt (*Repartimiento/Encomienda*, Güterströme zwischen der Neuen Welt und Europa, Sklaverei, Las Castas); (*Wahlmod. 1*)
- Gab es eine frühe Globalisierung ab dem 15. Jahrhundert?